

1. Record Nr.	UNINA9910136460903321
Autore	Templin Christina
Titolo	Medialer Schmutz : Eine Skandalgeschichte des Nackten und Sexuellen im Deutschen Kaiserreich 1890-1914 / Christina Templin
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	3-8394-3543-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (379 p.)
Collana	Histoire ; 94
Classificazione	AP 13300
Disciplina	302.230943
Soggetti	Kaiserreich; Sexualitat; Medien; Nacktheit; Geschichte 1890-1914; Berlin; Jahrhundertwende; Skandal; Moral; Kulturgeschichte; Korper; Deutsche Geschichte; Geschichtswissenschaft; Mediengeschichte; German Empire; Sexuality; Media; Nakedness; History 19th/20th Century; Fin De Siecle; Scandal; Ethics; Cultural History; Body; German History; History; Media History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 7 I. Skandale um Satireblätter und das Ringen um Deutungsmacht 37 II. Der Skandal um Aktfotografien und die Ordnung der Bilder 83 III. Skandale um Tanze und der Status von Nacktheit 125 IV. Der Skandal um Kabarettts, oder: Mannlichkeiten im urbanen Raum 179 V. Der Skandal um Privatdrucke und die Grenzen der Wissenschaft 223 VI. Medien und Sexualität: Die Agitation um das Nackte und Sexuelle revisited 269 Schluss 311 Dank 315 Anhang 317 Quellen- und Literaturverzeichnis 327 Backmatter 377
Sommario/riassunto	Um 1900 hauffen sich im Deutschen Kaiserreich Skandale um die Darstellung von Nacktheit und Sex in unterschiedlichen Medien. Die medialen Ordnungen des Darstellbaren und die medial transportierten sexualmoralischen Normen wurden nun zunehmend zu einem öffentlich verhandelten Problem. Christina Templin analysiert erstmals systematisch diese in breiter Medienöffentlichkeit verlaufenden Skandale mit Blick auf die medialen Grenzziehungsprozesse, die in ihnen aufgebrauchten Deutungsmuster und die aus den Konflikten resultierenden Dynamiken. Die Studie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sexualitäts- und Mediengeschichte des Kaiserreichs.

»Bemerkenswerte, aufschlussreiche Einblicke in die aufkeimende
Moderne.« Hans-Dieter Kubler, MEDIENwissenschaft, 3 (2017) »Die
Studie überzeugt durch ihre fachliche Kompetenz sowie durch ihren
innovativen Ansatz einer medialen Untersuchung der Sitten-Skandale
der Kaiserzeit.« www.kulturbuchtipps.de, 11 (2016) Besprochen in:
GMK-Newsletter, 10 (2016) www.kulturbuchtipps.de, 11 (2016) www.literaturkritik.de,
11.09.2017, Walter Delabar DHIVA, Juni/September
2017, Ulrich Brommling
